

1 **Titel: Arbeitsprogramm Jusos Leipzig 2021-23**

2

3 Einbringer*innen: Mareike Engel und Julius Reim

4

5 *Die Vollversammlung der Jusos Leipzig möge beschließen:*

6

7 **Inhaltsverzeichnis**

8

9 1. Einleitung und Selbstverständnis

10 2. Feminismus

11 3. Gegen Antisemitismus, Rassismus und rechte Akteur*innen

12 4. Kommunales und Jugendwahlprogramm

13 5. Innerverbandliches

14

15 **(1) Einleitung und Selbstverständnis**

16

17 Wir Jusos Leipzig sind der größte politische Jugendverband Leipzigs. Als **sozialistischer, femi-**
18 **nistischer** und **internationalistischer** Verband, der sich dem **Antifaschismus** verpflichtet sieht,
19 ist für uns klar: *When nothing goes right, go left.* Die Entwicklung dieser Gesellschaft bereitet uns
20 Sorge. Die Corona-Pandemie hat schon vorhandene Ungerechtigkeiten und Schieflagen noch
21 verschärft. Während Unternehmer*innen, Manager*innen und andere Kapitalist*innen weiter Pro-
22 fite verzeichnen, müssen Arbeiter*innen und abhängig Beschäftigte weiter zur Arbeit gehen, sich
23 Infektionsrisiken aussetzen und werden dafür auch noch schlecht bezahlt. Schüler*innen und Stu-
24 dierende leiden unter Existenzangst, weil es kaum ausreichend Unterstützung gibt. Antisemitische
25 Verschwörungsideologien bringen rechten Menschenfeind*innen immer mehr Zulauf, während
26 Personen, die sich öffentlich für Demokratie einsetzen um ihr Leben fürchten müssen. Wir geben
27 uns damit nicht zufrieden.

28

29 Ausgehend von unserer **Gesellschaftsanalyse**, die auf Karl Marx und sozialistische sowie femi-
30 nistische Theoretiker*innen zurückgeht, entwickeln wir Positionen zu aktuellen gesellschaftlichen
31 Themen. Unser Ziel ist es nicht, die Meinung zu vertreten, die gerade von der Mehrheit der Men-
32 schen geteilt wird. Vielmehr wollen wir Menschen von unseren Grundwerten und Positionen über-
33 zeugen und damit **linke Mehrheiten** gewinnen. Eine andere Welt ist möglich! Unser Ziel ist es,
34 die SPD wieder zu einer starken linken Kraft in der politischen Landschaft der Bundesrepublik zu
35 machen.

36

37 Wir Jusos sind das **linke Korrektiv der SPD**. Wir sind die größte und aktivste Arbeitsgemeinschaft
38 der Partei, bundesweit genauso wie hier in Leipzig. Es ist an uns, die Sozialdemokratie vor Ort zu
39 gestalten. In diesem Jahr steht die Bundestagswahl an. Mit Nadja haben wir eine progressive
40 Juso-Kandidatin nominiert, die wir mit einem starken Juso-Wahlkampf unterstützen werden. Für
41 uns ist klar, dass wir die Politik in diesem Land nur verändern, wenn wir zusammenhalten. Wir
42 werden bei dieser Wahl vereint und solidarisch für unsere Positionen kämpfen und dafür sorgen,
43 dass unsere Partei diese umsetzt.

44

45 Unsere politische Arbeit geht über eine Positionierung zur aktuellen Tagespolitik hinaus. Wir wol-
46 len uns als Jusos Leipzig inhaltlich weiterentwickeln und dabei thematische Schwerpunkte set-
47 zen. Dieses Arbeitsprogramm gibt die Leitlinien vor, an denen wir die Arbeit der nächsten Jahren
48 ausrichten werden.

49

50

51 (2) Feminismus

52

53 Wir verstehen uns als **feministischen Verband**. Das darf keine Floskel sein. Wir setzen uns aktiv
54 dafür ein, dass Frauen* gehört werden. Von einem gleichberechtigten Miteinander sind wir in Ge-
55 sellschaft und Politik noch weit entfernt. Auch in unserem Verband kann noch nicht davon die
56 Rede sein, dass Frauen* genauso stark vertreten sind, wie Männer.

57

58 Maßgeblich dafür ist die Etablierung von sinnvollen und funktionierenden **Awareness-Struktu-**
59 **ren**. Es ist wichtig, dass dabei nicht nur gewählte Vorstandsmitglieder, sondern auch andere, ak-
60 tive Jusos des Verbands eingebunden werden. Deshalb wollen wir eine unabhängige Person wäh-
61 len, die in engem Austausch mit dem Vorstand steht.

62

63 Wir setzen uns dafür ein, dass alle Genoss*innen einen wertschätzenden Umgang miteinander
64 pflegen und die Jusos Leipzig jederzeit als ein **geschützter Raum** wahrgenommen werden. Um
65 unseren Verband dahingehend weiter zu stärken, müssen wir alle gemeinsam daran arbeiten und
66 aufeinander achten.

67

68 **Feministische Bildungsarbeit** sowohl innerhalb des Verbands als auch darüber hinaus bleibt
69 uns ein wichtiges Anliegen. Die Fortführung der bereits in der letzten Legislatur entstandenen
70 Feminismusreihe und der Ausbau des Veranstaltungsangebots, das sich vorrangig an junge, en-
71 gagierte Frauen* richten soll, liegen uns am Herzen.

72

73 Wir sind uns dessen bewusst, dass patriarchale Strukturen nicht von heute auf morgen abgebaut
74 werden können. Nichtsdestotrotz gehört es zu unseren vorrangigen Zielen, daran zu arbeiten,
75 dass es irgendwann keine Awareness-Strukturen zum Schutz der Frauen* in unserem Verband
76 mehr braucht. Bis dahin gilt aber, dass wir alle gemeinsam dafür einstehen müssen und uns der
77 Aufgabe bewusst sind. Die Jusos Leipzig sollen ein offener Raum für alle sein. Daran müssen wir
78 alle gemeinsam arbeiten.

79

80 Insbesondere die Förderung junger, engagierter Frauen* in unserem Verband und die Schaffung
81 geschützter Räume kann dazu beitragen, dass sich mehr Frauen* politisch einbringen und nicht
82 schweigend zuhören, wenn Männer meinen, Politik für alle könnte allein von einer Hälfte der Ge-
83 sellschaft gestaltet werden.

84

85 (3) Gegen Antisemitismus, Rassismus und rechte Akteur*innen

86

87 Eine drängende Herausforderung bleibt der stetige und laute **Kampf gegen Rechts**. In den letz-
88 ten Jahren ist wieder deutlicher geworden, dass es innerhalb der Gesellschaft einen Rechtsruck
89 von enormem Ausmaß gibt. Nicht nur, dass sich die Grenzen des Sagbaren enorm verschoben
90 haben muss uns die Augen öffnen, sondern auch und vor allem, dass **Antisemitismus** in
91 Deutschland wieder offen ausgelebt wird. Auf verschwörungsideologischen Demonstrationen ge-
92 hört Antisemitismus zum Standard-Repertoire. Antisemitische Anschläge setzen antisemitische
93 Gedanken in die Tat um. Und auch im privaten Raum scheint offener Antisemitismus immer weiter
94 vorzudringen. Es ist nicht mehr nur fünf vor zwölf, es ist jeden Augenblick Mitternacht.

95

96 Wir werden uns heute dafür einsetzen, dass unsere Gesellschaft den demokratischen Diskurs
97 nicht verlässt. In einer Zeit, in der jüdisches Leben in Deutschland wieder durch Sicherheitsmaß-
98 nahmen eingeschränkt werden muss, sollte uns klar werden, dass sich Geschichte wiederholen
99 kann und dass wir nicht zusehen dürfen, bis es zu spät ist. "Es ist geschehen, und folglich kann
100 es wieder geschehen" - dieser Ausspruch des Auschwitz-Überlebenden Primo Levi ist uns eine
101 Mahnung.

102
103 Jüdisches Leben hat in der Gesellschaft einen Platz, den wir verteidigen werden. **Erinnerungs-**
104 **arbeit** in Zusammenhang mit dem Holocaust ist immens wichtig und auch wir tragen unseren Teil
105 dazu bei. Gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass jüdisches Leben in unserer Gesellschaft
106 sichtbar wird und werden jüdische Akteur*innen dabei unterstützen.

107
108 Damit ist für uns auch der **Kampf gegen israelbezogenen Antisemitismus** (sogenannten “Anti-
109 zionismus”) verbunden. Israel ist die einzige Demokratie im Nahen Osten und das Bollwerk gegen
110 Antisemitismus für Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt. Die Zusammenarbeit mit Organisa-
111 tionen und Einzelpersonen, die das Existenzrecht Israels leugnen, lehnen wir ab. Um bei diesem
112 Thema stärker aufgestellt zu sein, werden wir eine Veranstaltungsreihe mit dem Jungen Forum
113 der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Leipzig durchführen.

114
115 Wir sehen den Kampf gegen Antisemitismus als unsere historische Verantwortung. Auch gegen
116 andere Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit engagieren wir uns. Neben Anti-
117 semitismus ist auch offener Rassismus in Deutschland auf dem Vormarsch. Für uns ist klar: **Ras-**
118 **sismus darf in dieser Gesellschaft keinen Platz haben** und dafür setzen wir uns ein. Neben
119 der klaren Kommunikation unserer Werte nach außen gehört dazu auch, rassistischen Demonst-
120 rationen und Versammlungen keinen Raum in Leipzig zu geben. Wir treten diesen Entwicklungen
121 auf der Straße entschieden entgegen. Auf unserer Vollversammlung 2020 haben wir beschlossen,
122 eine Kampagne gegen die rassistische und völkische AfD zu führen. Diese werden wir umsetzen,
123 sobald die Pandemielage sich beruhigt hat.

124
125 Antirassismus ist für uns mehr als die Teilnahme an Demonstrationen, denn Rassismus zeigt sich
126 nicht nur durch offene Äußerungen oder rechte Demonstrationen. Rassismus steckt auch in un-
127 sereen Köpfen und hat viele Muster geschaffen nach denen wir in dieser Gesellschaft Denken,
128 Leben und Arbeiten. Diese Denkmuster zu reflektieren ist daher elementarer Bestandteil unserer
129 politischen Arbeit. Im täglichen Kampf gegen Rassismus kann das jedoch nur ein Teil unserer
130 Arbeit sein. **Antirassistische Bildungsarbeit** ist zentral zur Überwindung rassistische Gesell-
131 schaftsstrukturen, weshalb wir gemeinsam mit dem Migrant*innenbeirat der Stadt Leipzig, der AG
132 Migration und Vielfalt in der SPD sowie weiteren antirassistischen Akteur*innen zusammen Ver-
133 anstaltungsformate entwickeln und durchführen werden.

134
135 Konkret bedeutet das für uns zudem, dass wir auch beim Thema Antirassismus **Awareness-**
136 **Strukturen** aufbauen und fördern müssen. Wir brauchen Ansprechpersonen, die für den Umgang
137 und die Auseinandersetzung mit rassistischen Denkmustern sensibilisiert sind. Dies ist nur durch
138 gute Bildungsarbeit möglich, die wir bei diesem Thema selbst nicht leisten können. Wir setzen uns
139 daher auf Landes- und Bundesebene für die Finanzierung entsprechender Seminare ein. Ziel
140 muss es sein, Personen für diese Arbeit aufzubauen und in die Verbandsarbeit zentral einzubin-
141 den.

142 143 **(4) Kommunales und Jugendwahlprogramm**

144
145 Als Jusos Leipzig bearbeiten wir auch **kommunale Stadthemen** und wirken so inhaltlich in die
146 Partei hinein. Vor allem die innerverbandliche Weiterbildung ist entscheidend, um junge Men-
147 schen für Kommunalpolitik zu begeistern. Wir werden Workshops zu kommunalen Themen ver-
148 anstalten und dafür neben anderen AKs der SPD auch Funktionsträger*innen (Stadträt*innen,
149 Stadtbezirksbeirat*innen etc.) einbeziehen.

150
151 Ein weiteres Ziel ist es, die langfristigen Ziele des Verbands zu formulieren und das **Jugendkom-**
152 **munalwahlprogramm** stetig zu aktualisieren. Dadurch können wir früh zum Programmprozess

153 der SPD Leipzig für die nächste Stadtratswahl beitragen. Im Sinne einer erweiterten Bündnisarbeit
154 werden wir auch auf kommunal wirkende Akteur*innen wie etwa Ökolöwe und BUND zugehen,
155 um gemeinsame Themenfelder abzustecken.
156

157 (5) Innerverbandliches

158
159 Damit wir als Verband unsere Themen durchsetzen und kommunizieren können, müssen wir die
160 innerverbandliche Arbeit weiter verbessern. Dafür ist es notwendig, vorhandene Strukturen stetig
161 zu evaluieren und auf ihren Nutzen zu überprüfen.
162

163 Wir bündeln unsere Kräfte, um aus unserem Einsatz die besten Ergebnisse zu ziehen. Rund um
164 **zentrale Daten** (wie den Frauen*kampftag, den 1. Mai, den Tag der Befreiung etc.) werden wir
165 langfristige, größere Veranstaltungen organisieren. Diese werden begleitet von Themenwochen
166 auf Social Media und offline. Zu entsprechenden Demonstrationen mobilisieren wir strukturiert
167 und langfristig. Mit einer solchen guten Vorarbeit können wir den Schwung zentraler Gedenk-,
168 Feier- und Kampftage sinnvoll nutzen.
169

170 Auch abseits zentraler Daten werden wir unsere **Veranstaltungen nach Oberthemen ordnen**.
171 Damit schaffen wir Kontinuität und Greifbarkeit. Diese Oberthemen werden wir offensiv kommu-
172 nizieren. Ausdrücklich ermutigen wir auch Genoss*innen, die in keine Position gewählt sind, ihre
173 Themen einzubringen. Der Vorstand wird für konkrete Themen weiterhin Mitglieder kooptieren.
174 Dabei sind wir für die gesamte Bandbreite an Themen offen. Ohne irgendetwas von vornherein
175 auszuschließen, werden wir gemeinsam nach Wegen suchen, um viele spannende Themen auf-
176 zugreifen. Wir wollen die Expertise und die Ideen, die in unserer Mitgliedschaft schlummern, we-
177 cken und Genoss*innen motivieren, ihr Herzensthema im Verband zu positionieren. Das bietet
178 uns allen die Möglichkeit, uns gegenseitig besser kennenzulernen und strukturiert zu spannenden
179 Themen zu arbeiten.
180

181 Die Arbeit bei den Jusos Leipzig ist keine Lohnarbeit, sondern ehrenamtliches Engagement. Des-
182 halb ist es wichtig, dass wir neben den Aufgaben auch die gute Laune im Blick behalten. **Hierar-**
183 **chien** im Verband, etwa zwischen dem gewählten Vorstand und Genoss*innen ohne gewählte
184 Funktion, **bauen wir weiter ab**. Interessierte und Neumitglieder binden wir aktiv ein, denn alle
185 sollen die Gelegenheit bekommen, bei den Jusos Leipzig aktiv zu werden. Zu wichtigen Veran-
186 staltungen, Themen und Terminen erstellen wir Leitfäden bzw. entwickeln diese weiter, um das
187 Wissen um diese Strukturen weiterzugeben. Im Vorstand verteilen wir klare Verantwortlichkeiten
188 und kommunizieren diese auch in den Verband. Klare Ansprechpartner*innen sind wichtig, um die
189 Kommunikation und Anfragen schnell und effektiv bearbeiten zu können.
190

191 Die bestehende Struktur der **Arbeitskreise** werden wir **evaluieren**, um Mehraufwand und Dop-
192 pelbelastungen zu vermeiden. Wir möchten, dass alle Jusos ihre Themen und Ideen einbringen
193 können - das funktioniert am besten mit effizienten und klaren Aufgabenverteilungen. Nach der
194 Evaluation werden wir eine klare Regelung anpeilen. Mit einem eigenen Antrag auf der Vollver-
195 sammlung werden wir den gesamten Verband in die Diskussion und Abstimmung einbeziehen.
196 Das Social-Media-Team werden wir beibehalten, um weiterhin die Social-Media-Kanäle der Jusos
197 Leipzig zu bespielen. Interessierte können sich jederzeit an die Vorstandsmitglieder wenden, das
198 Team profitiert von jede*r mitarbeitenden Genoss*in.
199

200 Des Weiteren überprüfen wir die **Häufigkeit der Offenen Treffen** auf ihre Praktikabilität. Eventuell
201 könnte ein vierzehntägiger Rhythmus mit Möglichkeit auf spontane Planung von Veranstaltung
202 Personalressourcen schonen und unsere Veranstaltungen besser und zielstrebig machen. Um

203 in Leipzig präserter zu sein, werden wir regelmäßig Flyer und Sticker drucken und diese auf un-
204 seren Veranstaltungen verteilen.

205

206 Als Jusos sind wir nicht nur ein eigenständiger politischer Jugendverband, wir stehen auch in
207 einem kritisch-solidarischen Verhältnis zu unserer Mutterpartei, der SPD. Diese besondere Stel-
208 lung werden wir nutzen, um mit **den SPD-Abgeordneten und -Stadträt*innen** in einen **regelmä-**
209 **ßigen Austausch** zu treten. Dadurch soll die Arbeit der Abgeordneten und Stadträt*innen für uns
210 nachvollziehbarer werden. Zugleich werden wir diese Termine nutzen, um unsere Anliegen bei
211 den Mandatsträger*innen deutlich zu machen. Vor den Treffen legen wir Kernthemen fest, über
212 die wir sprechen möchten. Dieser Austausch soll auch für uns Jusos eine Gelegenheit sein, un-
213 sere Abgeordneten besser kennenzulernen.

214

215 Als linkes Korrektiv der Partei ist unser Anspruch, im Wahlkampf eine aktive Rolle zu spielen.
216 Auch für die Kommunal- und Landtagswahl 2024 wollen wir **starke Juso-Kandidat*innen auf**
217 **aussichtsreiche Listenplätze** zu setzen. Die Interessen junger Menschen werden am besten
218 durch junge Menschen in den Parlamenten vertreten und repräsentiert. Wir werden frühzeitig die
219 Weichen stellen, um dieses Ziel zu erreichen. Dazu gehört selbstverständlich die aktive Unterstüt-
220 zung und Vorbereitung von Kandidat*innen zu den verschiedenen Wahlen durch Workshops und
221 programmatische Debatten. Auch die Kooperation mit den sozialdemokratischen Bildungswerken
222 sowie der Friedrich-Ebert-Stiftung kann dafür ein geeigneter Weg sein.

223

224 Unser Engagement in verschiedensten **Bündnissen und Netzwerken** führen wir fort und stärken
225 sie weiter. Wir verschaffen uns eine Übersicht, welche Bündnisse und Organisationen in Leipzig
226 zu welchen Themen arbeiten und suchen gezielt Kooperationen. Wir bündeln unsere Ressourcen,
227 während wir gleichzeitig die wichtige Arbeit unserer Bündnisse im Blick behalten. Zum Aktions-
228 netzwerk "**Leipzig nimmt Platz**" sowie dem Bündnis zum **Christopher Street Day** tragen wir
229 weiter unseren Teil bei. Auch weiterhin rufen wir zu Demonstrationen auf, wenn diese uns inhalt-
230 lich nahe stehen.

231

232 Die Zusammenarbeit mit **Juso-Hochschulgruppe (JHG)** und **Juso-Schüler*innen und -Azubis**
233 **(JSAG)** setzen wir auf dem engen Level der Vergangenheit fort. Wir können alle von Erfahrungen,
234 Ideen und Perspektiven der jeweils anderen profitieren. Dazu gehört für uns die weitere Einbezie-
235 hung von Vertreter*innen von JHG und JSAG ebenso wie gemeinsame Veranstaltungen, abge-
236 stimmte Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Wir sind froh, dass die JHG und JSAG vor Ort so
237 aktiv sind und tragen gern unseren Teil dazu bei, diese wichtigen Gruppen weiter auszubauen.

238

239 Auch mit dem **Landesvorstand** der Jusos Sachsen werden wir kritisch-konstruktiv zusammenar-
240 beiten und so zur inhaltlichen und strukturellen Weiterentwicklung des Gesamtverbands beitra-
241 gen. Dazu laden wir regelmäßig den*die Landesvorsitzende*n zu unseren Veranstaltungen ein
242 und nutzen, wenn nötig, Kompetenzen des Landesvorstands und seiner Mitglieder. Des Weiteren
243 nutzen wir die Veranstaltungsangebote des Landesvorstands zum Austausch mit anderen säch-
244 sischen Juso-Gliederungen. Dies kann über die aus Leipzig gewählten Mitglieder des Landesvor-
245 standes erfolgen. Besonders mit den anliegenden Juso-Unterbezirken (Nordsachsen und Land-
246 kreis Leipzig) streben wir einen engen Austausch und gegenseitige Unterstützung z. B. im Wahl-
247 kampf, bei Demos oder vor Landesdelegiertenkonferenzen an.

248

249 Juso-Sein ist nicht nur spannende inhaltliche Arbeit, sondern lebt von **Gemeinschaft und Zusam-**
250 **menhalt**. Sobald die pandemische Lage es zulässt, werden wir diesen Teil unseres Verbandsle-
251 bens wieder stärker in den Vordergrund rücken. Ob legendäre Juso-Partys, entspannte Runden
252 im Park oder gemeinsame Ausflüge: Wir bieten Ergänzungen zur rein inhaltlich-politischen Ebene
253 an. Nur als Gemeinschaft können wir stark sein.

254

255 **Begründung:**
256
257 erfolgt mündlich.